

INFORMATIONEN

Kinderkrippe



Kindertagesstätte
ST. HEINRICH

Miteinander lernen
durch Sprache
in Bewegung
mit Musik!

Einrichtung

Kindertagesstätte St. HEINRICH
Pöldorfer Straße 124
96052 Bamberg
Telefon 0951 12705
Email st.heinrich@skf-bamberg.de

Kindertagesstättenleitung

Sonja Lechner

Träger

SkF Bamberg e. V.
Schwarzenbergstraße 8
96050 Bamberg
Telefon 0951 8685-0
Email info@skf-bamberg.de

Geschäftsführung

Simone Stroppel

Stand: September 2023

Pöldorfer Straße 124
96052 Bamberg
Telefon 0951 12 705
st.heinrich@skf-bamberg.de

Träger:
SkF Bamberg e. V.
www.skf-bamberg.de



Willkommen in der Kindertagesstätte

St. Heinrich

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7.00 - 16.00 Uhr

Bringzeit von 7.00 - 9.00 Uhr

Geschlossen ist unsere Einrichtung

- Heilig Abend bis Dreikönig
- 1 Woche Pfingsten
- 2 Wochen im August
- Einzelne Schließtage z.B. wegen Teamfortbildung werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben

Das sind wir

In der Kinderkrippe gibt es **zwei Gruppen** mit jeweils 12 Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren.

Jede Krippengruppe wird von einer Erzieherin (staatlich anerkannt) geleitet.

In jeder Gruppe arbeitet eine ausgebildete Kinderpflegerin.

Je nach Buchungszeit der Kinder wird noch weiteres pädagogisches Fachpersonal die Arbeit des Gruppenpersonals unterstützen.

Zusätzlich wird unsere Arbeit von Praktikanten/innen bereichert, die den Beruf der Erzieher:innen oder Kinderpfleger/innen erlernen, die ein freiwilliges soziales Schuljahr oder ein Schnupperpraktikum ableisten möchten



Liebe Eltern

Sie haben Ihr Kind in unsere Obhut gegeben und uns damit Ihr Vertrauen geschenkt. Unsere Kinderkrippe soll ein Ort sein, an dem sich Ihr Kind wohl und geborgen fühlt.

Mit unseren ganzen Kräften und unter Berücksichtigung psychologischer und pädagogischer Erkenntnisse wollen wir die Entwicklung Ihres Kindes unterstützen.

Wir können Sie aber damit nicht von Ihrer Erziehungspflicht entlasten, denn die Verantwortung muss und soll bei Ihnen bleiben, die Kinderkrippe unterstützt und ergänzt die familiäre Erziehung. Eine enge Kooperation zwischen Eltern und Erzieher:innen der Kinder ist daher ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Krippenarbeit.

Bei den Bring- und Abholzeiten haben die Eltern und die Erzieher:innen täglich die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.

In regelmäßigen Abständen (ca. 1mal jährlich) finden Entwicklungsgespräche zusammen mit den Eltern statt. Hier bekommen Sie in einem intensiven Gespräch Auskunft über den aktuellen Entwicklungsstand Ihres Kindes.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen bei Erziehungsfragen und Erziehungsproblemen immer gern zur Seite.

Abschließend bitten wir Sie um Verständnis, wenn wir Sie um die Einhaltung unserer Kindertagesstättenordnung bitten, die Sie auf unserer Homepage finden.

Auf gute Zusammenarbeit freut sich

das Kindertagesstattenteam St. Heinrich!



Tagesablauf

Täglich finden sich 12 kleine Persönlichkeiten in den Kinderkrippengruppen ein, mit vielen Erwartungen und Wünschen für den Tag. Gemeinsam wollen sie mit viel Neugierde und Wissensdrang ihre kleine Welt entdecken und erobern.

Und so sieht ein Tag in der Kinderkrippe aus:

07.00 Uhr	Öffnung der Kinderkrippe, gruppenübergreifender Frühdienst
circa 08.15 Uhr	In beiden Gruppen beginnt nun die Freispielzeit.
09.00 Uhr	Ende der Bringzeit, gemeinsames Frühstück, mit unserem Morgenkreis starten wir gemeinsam in den Tag. Wir begrüßen uns mit einem Begrüßungslied und beten miteinander. Wir machen Fingerspiele, Bewegungslieder und noch vieles mehr.
09.30 – 11.30 Uhr	- verschiedene Aktivitäten in der Gruppe (malen, kneten, turnen usw.) - Zeit für Spaziergänge - Gartenzeit
circa 11.30 Uhr	Wir essen gemeinsam in den Gruppenräumen zu Mittag.
12.00 Uhr	Mittagsschlaf – Mittagsruhe Um Störungen während des Schlafens zu vermeiden, können Sie Ihr Kind zwischen 12.00 Uhr und 13.30 Uhr nicht abholen (nur in Absprache.)
ab 14.00	gemeinsame Freispielzeit in der Schmetterlingsgruppe
14.30 Uhr	Zwischenmahlzeit
14.45 Uhr	- verschiedene Aktivitäten in der Gruppe - Gartenzeit

Der Krippenalltag orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Aus diesem Grund wird der Tagesablauf je nach Gegebenheit verändert, um für die Kinder eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich gute Lernprozesse entwickeln können.



Betreuungszeiten und Elternbeiträge

	Beginn 7 Uhr	Beginn 8 Uhr
bis 12 Uhr	5 Std. 260,00 EUR	
bis 14 Uhr	7 Std. 300,00 EUR	6 Std. 280,00 EUR
bis 15 Uhr	8 Std. 320,00 EUR	7 Std. 300,00 EUR
bis 16 Uhr	9 Std. 340,00 EUR	8 Std. 320,00 EUR

Unsere Kernbuchungszeit ist von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Damit sich Ihr Kind in der Kinderkrippe rundum wohl fühlt, zahlen Sie im Monat:

- Spielgeld 7,00 EUR
- Frühstück 15,00 EUR
- Obst und Getränke 15,00 EUR

Einmalig, bei Neuaufnahme, wird im ersten Monat abgebucht:

- Aufnahmegebühr 10,00 EUR

Der Preis für das warme gelieferte Mittagessen (täglich frisch zubereitet) beträgt 3,35 EUR pro Essen. Etwa ab dem 1. Geburtstag essen die Kinder die warme Mahlzeit der Kindertagesstätte.

Ermäßigungen:

Bei Betreuung von Geschwisterkindern in einer unserer Einrichtungen (St. Heinrich, Arche Noah, Hainwichtel, Gärtnerhaus) gibt es einen Rabatt in Höhe von 25 % auf den Grundbeitrag für das ältere Kind.



Im Einzelfall kann eine Übernahme des Beitrages beim Jugendamt beantragt werden. Alle Eltern oder Elternteile, welche Arbeitslosengeld II (Hartz IV) beziehen, können einen Antrag bei der ARGE Bamberg zur Übernahme der Kosten für das Mittagessen stellen.

Was braucht Ihr Kind in der Kinderkrippe?

- **Hausschuhe**

Wir empfehlen **Hüttenschuhe oder Stoppersocken**.

- **Matschhosen/Gummistiefel/Schneehosen**

Bitte bringen Sie eine Matschhose bzw. Schneehose und Gummistiefel **mit Namen gekennzeichnet** mit in die Kinderkrippe.

- **Kleidung**

Da wir oft ins Freie gehen, muss ihr Kind **wetter- und kindgemäß** angezogen sein (Mütze, Schals, Sonnenmütze usw.)

Vergessen Sie bitte nicht, dass Kinderkleidung auch schmutzig wird, wenn wir draußen sind oder basteln und malen.

- **Kuscheltier, evtl. Schnuller**

- Für die **Gartenzeit im Sommer** geben sie bitte ihrem Kind eine **Trinkflasche** (verschießbar, auslaufsicher) mit, die sie täglich beim Abholen aus hygienischen Gründen wieder **mit nach Hause nehmen**.

- **Bitte cremen sie im Sommer ihr Kind am Morgen ein.** Bei Ganztagskindern cremen wir am Mittag mit der von ihnen mitgebrachten Creme nach. **Kopfbedeckung nicht vergessen!**

- **Wechselkleidung, Windeln, Feuchttücher, evtl. Creme**



- **Schlafsack, Decken, Kissen für die Schlafenszeiten**

(verbleibt in der Kinderkrippe)

Informationen für Eltern

Im Eingangsbereich und vor den jeweiligen Gruppen finden Sie unsere Informationstafeln mit ständig neuen und wichtigen Informationen (Wochenrückblick, aktuelle Aktionen). Wir freuen uns über viele persönliche Gespräche und Nachfragen. Bitte beachten Sie die Aushänge!



Eingangstür der Kindertagesstätte

Zur Sicherheit Ihrer Kinder ist die Eingangstür der Kindertagesstätte immer zu schließen und darauf zu achten, dass Kinder, deren Eltern sich noch in der Einrichtung befinden, die Kindertagesstätte nicht verlassen.

Aufsicht und Haftung

Bitte denken Sie daran, dass die Aufsichtspflicht erst dann beginnt, wenn Sie Ihr Kind **persönlich** einer pädagogischen Fachkraft übergeben haben.

Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihr Kind sich bei Abholung **persönlich** von einer Erzieherin verabschiedet. Mit der Übernahme des Kindes durch einen Erziehungsberechtigten bzw. einer von den Eltern/Erziehungsberechtigten mit der Abholung beauftragten Person endet die Aufsichtspflicht des Personals.



Bei gemeinsamen Veranstaltungen (Festen etc.) sind die Eltern selbst für ihre Kinder aufsichtspflichtig.

- Kinder handeln von Geburt an musikalisch. Mit Neugierde und Faszination begegnen sie der Welt der Musik. In unserem Kindergarten nimmt die Musik mit seiner Vielseitigkeit einen hohen Stellenwert ein. Wir wollen, dass Kinder Freude am Musizieren haben und sie durch vielseitige Angebote zu kreativen musikalischen Tun anregen.
- Sprache begleitet uns täglich und ist in jedem Förderbereich von großer Bedeutung. Unser Ziel ist es, für die Kinder eine Atmosphäre zu schaffen, in der sie Freude am Sprechen erlangen und ihre sprachliche Fähigkeiten erweitern.
- Im Umgang miteinander und im Feiern des Kirchenjahres leben wir unseren christlichen Glauben.
- Unsere Kindertagesstätte soll ein Ort der Begegnung sein.

Die Grundlage unserer Arbeit ist der **Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan**. Nähere Informationen über die Umsetzung erhalten Sie in der jeweils aktuellen **Konzeption der Kindertagesstätte**.

Diese kann in der Kindertagesstätte eingesehen oder erworben werden. Sie finden die Konzeption auch auf unserer Internetseite.



Für den Bildungs- und Betreuungsvertrag benötigen wir folgende Angaben und Unterlagen

- IBAN und BIC Nummer (für die Abbuchung der Beiträge)
- U-Untersuchung – Heft zur Vorlage (letzte U-Untersuchung)
- Impfpass
- Vorlage eines amtlichen Dokumentes von Eltern mit Migrationshintergrund (Entlassung aus dem Staatenverbund o. Anerkennung der deutschen Staatsangehörigkeit o. Vertriebenenausweis o. Personalausweis)



Mein Kind ist krank! Was muss ich beachten?

Wenn Ihr Kind krank ist, geben Sie ihm bitte Zeit und Ruhe, zuhause wieder gesund zu werden. **Rufen Sie uns an**, wenn Ihr Kind zuhause bleibt. Sie haben auch die Möglichkeit eine Nachricht auf unserem **Anrufbeantworter** zu hinterlassen.

Verabreichen von Medikamenten. Wir dürfen den Kindern nur in Ausnahmefällen Medikamente geben. Hierzu ist eine schriftliche ärztliche Verordnung von Ihrem Kinderarzt **und** eine Elternbestätigung notwendig.



So erreichen Sie uns

Unsere **Bürozeiten** sind am

Montag und Dienstag
von 14 – 16 Uhr

Bei Fragen oder bei Krankmeldung Ihres Kindes rufen Sie bitte immer direkt in der jeweiligen Gruppe an.

Im Frühdienst (7 - 8 Uhr) ist der Kindergarten nur über die Telefonnummer der Sonnenblumengruppe und die Kinderkrippe nur über die Telefonnummer der Schmetterlingsgruppe zu erreichen.

Sonnenblume	12 705
Gänseblümchen	91 700 820
Löwenzahn	1 338 565

Schmetterlinge	91 700 830
Bienen	91 700 821



Das ist uns wichtig

Sprache – Bewegung – Musik

- Die Kinder sollen die Welt mit allen Sinnen entdecken und so die phantastischsten Lernerfahrungen machen.
- Das Spiel ist der Hauptbestandteil kindlichen Lernens und so wollen wir den Kindern Raum und Zeit geben, durch eigenes Tun ihre Umwelt zu begreifen.
- Jedes Kind macht unterschiedliche Lernerfahrungen. Wir wollen die Kinder dort abholen, wo sie stehen und diese in Erziehungspartnerschaft mit den Eltern während ihrer Entwicklung begleiten.
- Eine unerlässliche Voraussetzung für eine gesunde menschliche Entwicklung ist die Erfahrung von Geborgenheit, Vertrauen und sicherer Bindung im frühesten Kindesalter. Eine gute Atmosphäre zu schaffen, in der sich Kinder und Eltern wohl fühlen, ist ein vorrangiges Ziel unserer Arbeit.
- Das Kind erforscht seine Umwelt, indem es sich bewegt. Deshalb verbringen wir viel Zeit im Freien, um dem natürlichen Bewegungsdrang des Kindes nachzukommen.

„Kinder sollten mehr spielen, als viele Kinder
es heutzutage tun.
Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist –
dann trägt man Schätze mit sich herum,
aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.
Darum weiß man, was es heißt,
in sich eine warme, geheime Welt zu haben,
die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer ist.
Was auch geschieht, was man auch erlebt,
man hat diese Welt in seinem Inneren,
an die man sich halten kann.“

Astrid Lindgren



Schlafenszeit

Kinder die bis mindestens 14 Uhr gebucht haben, schlafen in der Kinderkrippe.

Jedes Kind hat seine eigene Matratze bzw. Bett (manche Kinder schlafen im Bett besser) und ein Bettlaken von der Krippe. Dies wird regelmäßig von uns gewaschen.

Von zu Hause bringen Sie bitte einen gewohnten Schlafsack/Decke, Schnuller, Kuscheltier, etc. mit.

Nach dem Wickeln und dem Mittagessen gehen die Kinder zum Händewaschen, ziehen ihre Hose und Hausschuhe aus und gehen in den Schlafrum.

Ein bis zwei Erzieherinnen (je nach Kinderzahl) gehen mit ihnen in den Schlafrum. Jedes Kind legt sich auf seinen Schlafplatz und bekommt seinen Schlafsack/Decke, Kuscheltier und Schnuller. Mindestens eine Person bleibt im Raum, bis alle Kinder eingeschlafen sind.

Danach befindet sich immer eine Person zur Aufsicht im Gruppenraum. Bei Bedarf sind wir schnell bei den Kindern. Die Größeren können jederzeit die Türe vom Schlafrum selbst öffnen und herauskommen.

Jüngere Kinder schlafen bei uns individuell je nach Bedarf. Auch die älteren Kinder gehen zum Ausruhen mit in den Schlafrum.



Mahlzeiten bei uns in der Kinderkrippe

Kinder, die über ein Jahr alt sind erhalten das Essen in der Krippe. Jüngere Kinder können von zu Hause auch Gläser/Milch etc. mitbringen.

Das Frühstück besteht immer aus Brot, Butter, Obst, aufgeschnittenem Gemüse. Zusätzlich gibt es abwechselnd Wurst, Käse, Joghurt, Müsli, Laugengebäck oder Brötchen. Wir bereiten das Frühstück gemeinsam mit den Kindern zu.

Vor dem Essen teilen die Kinder die Becher, Flaschen und Teller aus. Am Tisch suchen die Kinder selbst aus, was sie essen möchten und schmieren dann ihr Brot (evtl. mit kleiner Hilfestellungen) selbständig.

Alle Getränke (Wasser und Tee, einmal pro Woche Saftschorle) werden aus Gläsern, bei den Kleineren aus Trinkflaschen, bereitgestellt.

Das Mittagessen muss ab dem ersten Geburtstag für einen Unkostenbeitrag von 3,35 € mitbestellt werden. Es wird vom Hauswirtschaftsservice des SkF täglich frisch, abwechslungsreich und kindgerecht zubereitet und geliefert.

Vor dem Mittagessen singen wir verschiedene Lieder/machen Fingerspiele und beten.

Die Speisen werden von den Erziehern ausgeteilt und auf dem Tisch gestellt. Die Kinder nehmen sich selbst nach. Die Erzieher motivieren die Kinder von allen Speisen zu probieren (aber es wird kein Kind zum Essen gezwungen).

Nach dem Schlafen, um ca. 14.30 Uhr gibt es noch einen kleinen Nachmittagssnack. Dieser besteht abwechselnd aus Obst, Gemüse, Joghurt, Müsli oder Obstriegel.

Getränke stehen für Kinder den ganzen Tag bereit.



Bitte geben Sie uns bei der Eingewöhnung Bescheid, ob ihr Kind eine Allergie hat!





Eingewöhnungszeit in der Kinderkrippe

Die Eingewöhnung erfolgt immer individuell und verläuft bei jedem Kind anders.

Wenn Eltern sich für eine außerfamiliäre Betreuung ihres Kindes entscheiden, ist das in der Regel für Eltern und Kind die erste längere Trennungserfahrung. Daher versuchen wir mit einer Eingewöhnung, dem Kind einen saften Einstieg in die Kinderkrippe zu ermöglichen.

Diese **Eingewöhnung** erfolgt mit **einer vertrauten familiären Person** und erstreckt sich **über einen Zeitraum von ca. 4. Wochen**.



Während der gesamten Eingewöhnungszeit werden Mutter/Vater und Kind kontinuierlich von einer Bezugserzieherin begleitet. Wir versuchen jedoch das Kind neben der Bezugserzieherin möglichst an alle Erzieher der Gruppe zu gewöhnen, falls diese erkrankt oder das Kind außerhalb ihrer Arbeitszeiten gebracht werden muss.



Diese Bezugserzieherin versucht langsam und behutsam Kontakt zum Kind aufzunehmen und hat durch die Anwesenheit eines Elternteils die Möglichkeit viel über die Gewohnheiten und Bedürfnisse des Kindes zu erfahren.

Ablauf der Eingewöhnung

In den **ersten drei Tagen** bleibt das Kind mit seiner **vertrauten Person ca. 1 Stunde in der jeweiligen Gruppe**.

Die kurze Dauer des Aufenthalts soll die Freude auf das Wiederkommen erhalten. Die Anwesenheit der vertrauten Person ist sehr wichtig, denn es gibt dem Kind die nötige Sicherheit, auf das Neue und Fremde zuzugehen. An der „Hand“ der vertrauten Bezugsperson kann das Kind die neue Umgebung erforschen.

Je nach Verhalten des Kindes wird zwischen dem zweiten und vierten Tag ein erster Trennungsversuch unternommen (ca. 10 bis 15 Minuten).

Ein erkennbarer Abschied ist für das Kind wichtig (z.B. winken, Küsschen etc.).

Diese **Trennungszeit wird täglich gesteigert**. Das Kind baut Vertrauen auf, in dem es erfährt, dass die vertraute Bezugsperson immer wieder kommt, auch wenn Sie längere Zeit weg bleibt.

Diese Grundlage von Vertrauen ist wichtig, damit sich das Kind in der Einrichtung sicher und wohl fühlen kann. Die Eingewöhnung dauert so lange, bis das Kind eine sichere Bindung zur Bezugserzieherin aufgebaut hat und sie ihm als „sichere Basis“ dienen kann.

Je nach Buchungszeit (mit Schlafenszeit) dauert die Eingewöhnung unterschiedlich lange. Bis ein Kind ganztags in der Krippe bleibt dauert die Eingewöhnung meist bis zu vier Wochen.